Editorial

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **18 (1992)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Nachdem wir nun schon so lange davon gesprochen und dann und wann auch darüber geschrieben haben, haben wir unsere Pläne endlich in die Tat umgesetzt und unserer "emi" ein neues Aussehen verliehen, was Euch ja wohl nicht entgangen sein dürfte. Also, ich finde es einfach wunderschön, das neue Layout! Unsere Layout-Verantwortliche Franziska Hohl hat es zusammen mit einer befreundeten Graphikerin und anhand von Anregungen der Redaktion erarbeitet. Das neue Gestaltungskonzept erlebt mit dieser Nummer die Feuerprobe der Praktikabilität (werden die Layouterinnen die Nerven beim Kleben der Schnipsel-Linien bewahren können?) und des Wohlwollens unserer LeserInnen (werden sie vom vertrauten alten Layout Abschied nehmen können, ohne uns die Treue und das Abo zu künden?).

Die neue Gestaltung erfolgte nicht einfach aus Eitelkeit (hach, was sind wir schön!) oder um dürftige Inhalte zu kaschieren (Form ohne Inhalt liegt uns fern), sondern um unsere Zeitschrift leserInnenfreundlicher zu machen. Ein wichtiger Punkt dabei ist das ausgebaute Inhaltverzeichnis. Wir erhoffen uns von der neuen Form Animation zum Lesen der Artikel, ein "Gluschtigmachen" auf den Inhalt. Der Rest des Heftes ist so durchkonzeptioniert, dass Einheitlichkeit sowohl beim Redigieren und im Layout als auch ein in jeder Nummer gleiches und wiedererkennbares Erscheinungsbild garantiert sein sollten.

Inhaltlich sind wir daran, kontinuierlich neue Rubriken aufzubauen und v.a. beizubehalten: Schon immer gab's die beliebte Mittelseite mit den Werken einer Künstlerin, neu dazu kamen in letzter Zeit "Kreuzipation" und "Portrait einer normalen Frau". Ab nächster Nummer starten wir zudem mit einer "Kolumne", in der Beiträge von Frauen, die in der Öffentlichkeit bekannt sind, erscheinen. Und falls das Redaktions-Gemurmel über die "Seite für den Mann" endlich einmal ins Realisierungsstadium überginge, hätten wir bald noch eine weitere Rubrik.

Diese gestalterischen und inhaltlichen Neuerungen haben einen ganz bestimmten Zweck: ***Wir wollen gelesen werden!*** *Wir buhlen nicht nur um unsere treuen AbonnentInnen, sondern wir möchten vermehrt auch die Käuferin am Kiosk oder im Frauenbuchladen ansprechen - gerade dort sind wir aber nur sehr schlecht präsent. Dies soll sich ändern, allerdings müssen wir dann auch etwas Ansprechendes vorzuweisen haben. Wir hoffen, dass dies mit der neugestalteten "emi" der Fall ist!*

Gabi Mächler

NACHTRAG

Und hier noch eine verlorengegangene bibliographische Angabe zur letzten Nummer: Die Bilder der Mittelseiten sind folgendem Buch entnommen: Aenne Biermann, Fotografien 1925-33, herausgegeben von Ute Eskilden, Serie Folkwang Nishen, Dirk Nishen-Verlag, Berlin 1987.

IMPRESSUM

EMANZIPATION, POSTFACH 168, 3000 BERN 22, PC 40 - 31468-0
SEKRETARIAT/TELEFON:
MARIANNE RYCHNER, TEL. 031/41 42 31
AUFLAGE:2500 EXEMPLARE
ERSCHEINT 10MAL JÄHRLICH
REDAKTION
CLAUDIA BOSSHARDT, ESTHER LEHNER, REGULA LUDI, GABI MÄCHLER, KATKA RÄBER-SCHNEIDER, IRENE RIETMANN, MARIANNE RYCHNER (VERANTWORTLICH), CHRISTINA SCHMID, LISA SCHMUCKLI, DAGMAR WALSER
MITARBEITERINNEN
GABI EINSELE, LILIANE STUDER, ANDREA STUTZER
GESTALTUNG
CLAUDIA BOSSHARDT, SUSI BRUGGMANN, MADELON DE MAA, CHRISTIANE DUTTLE, FRANZISKA HOHL (VERANTWORTLICH), GABI MÄCHLER, ANITA MÜLLER, MAYA NATARAJAN
TITELBLATT
SUZANNE CASTELBERG
ADMINISTRATION
ICA DUURSEMA
SATZ
SATZLADEN, BASEL
DRUCK
FOTODIREKT, ROPRESS ZÜRICH
REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR 9/92: 3. OKTOBER 92. VERANSTALTUNGSHINWEISE, INSERATE ETC. AN EMANZIPATION, POSTFACH 168, 3000 BERN 22.
REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR 10/92: 3.NOVEMBER 92. ARTIKEL, INSERATE, VERANSTALTUNGEN AN OBIGE ADRESSE.